

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**763. Martens, Wilhelm. 1903. "Bevölkerungs-Statistik der Marianen und Westkarolinen." [Population statistics for the Marianas and western Carolines]. *Deutsche Kolonialzeitung* 20, n° 40, p. 405.**

Summary article on the population statistics published in the *Deutsches Kolonialblatt*.

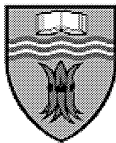
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

hat, und so war denn auch die Anerkennung dessen eine ganz allgemeine. Ich aber, einer der zum Vortrage Aufgeforderten, erfülle hier nur freudig eine von uns allen tiefempfundene Pflicht, wenn ich auch an dieser Stelle nochmals dankbarst und ehrerbietigst feststelle, daß nur durch die unmittelbare Anregung unseres hochverehrten hohen Präsidenten der deutschen Kolonialgesellschaft diese Tagung zu einer Forderung der Tropenforchung geworden ist und daß Seine Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg auch hier wieder sein hohes und werktätiges Verständnis für die Pflege der kolonialen Interessen bewiesen hat.

### Rundschau.

[Persönliches.]

Professor Dr. Preuß, der frühere langjährige Direktor des Botanischen Gartens in Victoria (Kamerun), dessen Eintritt in die Direktion der Neuguinea-Compagnie wir in Nr. 25 meldeten, begibt sich nach Neuguinea zur Anlegung ausgedehnter Kakaopflanzungen, von denen seine Gesellschaft sich viel verspricht. Unterwegs wird Professor Dr. Preuß die ostindischen Kakaopflanzungen besichtigen.

Der bisher bei der Bauverwaltung in Tsingtau in Krautschou beschäftigte Bauaufseher Paulasmus ist am 18. d. M. dort gestorben.

[Allgemeines.]

#### Geographische Landmessung.

Dr. Adolf Marcuse, Privatdozent an der Berliner Universität, wohnhaft Gr. Richterfelde, Wilhelmstr. 5, an Stelle und auf Vorschlag von Herrn Professor Hammer (Stuttgart) von 1903 ab ständiger Referent für die geographische Landmessung am Geographischen Jahrbuch (Redaktion: Geh. Rat Professor H. Wagner, Göttingen; Verlag: Justus Perthes, Gotha) bittet die Herren Astronomen, Geodäten, Geographen, Topographen, Nautiker und Forschungsreisenden, alle ihre zum obigen Referat gehörigen Veröffentlichungen ihm zugehen lassen zu wollen.

#### Weltausstellung St. Louis 1904.

Die Firma Joh. Heckemann, Speditionsgeschäft in Bremen, teilt uns mit, daß sie mit dem Reichskommissar für die Weltausstellung in St. Louis 1904, Dr. Kewald, einen Vertrag für die Beförderung von Ausstellungsgütern abgeschlossen hat.

[Ostafrika]

#### Wirtschaftlicher Aufschwung des Bezirks Kilwa.

Nach einem der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung zugegangenen Bericht befinden sich im Bezirk Kilwa neben 4 europäischen Geschäftshäusern 150 indische Geschäfte und in dem wirtschaftlich von Kilwa abhängigen Mohorro 49 der letzteren. Infolge der friedlichen, geordneten Zustände ist die Bevölkerung sehnhaft geworden und hat sich in immer steigendem Maße dem Getreidebau nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch zum Verkauf gewidmet. In den letzten Jahren sind bereits große Mengen Getreide zur Ausfuhr gekommen und nach den j. Zt. von Hungersnot bedrohten Bezirken Tanga und Pangani übergeführt worden. Auch die Durchführung der Hüttensteuer, die jährlich rund 90 000 Rupien einbringt, hat zur Erweiterung des Getreidebaues beigetragen. Die Fabrikation von Kopra beträgt 3 1/2 Millionen Pfund im Werte von 210 000 Rupien gegen 45 000 Pfund im Werte von 3000 Rupien im Jahre 1895. Auch der Sesambau hat sich ganz bedeutend gehoben. Ferner werden seit 3 bis 4 Jahren Edelhölzer nach Europa verschifft. Der Kautschuk hat sich in der Qualität so verbessert, daß der Kilwakautschuk jetzt nächst dem Parakautschuk die beste Marke der Welt ist. An Großvieh stehen in Mafia 5100 und im Kilwabezirk 640 Stück; dazu kommen bedeutende Herden Kleinvieh.

#### Landwirtschaftliche Ausstellung in Daresalam.

Das Gouvernement plant die Veranstaltung einer deutsch-ostafrikanischen landwirtschaftlichen Ausstellung für 1904. An der Ausstellung wird sich das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee durch Geldpreise für Rohstoffe und Erzeugnisse, die für den deutschen Handel und die deutsche Industrie von Bedeutung sind, sowie durch eine Sammelausstellung von Maschinen beteiligen. Auch die Deutsche Kolonialgesellschaft wendet der Ausstellung ihr Interesse zu.

[Neuguinea.]

#### Statistik der weißen Bevölkerung Deutsch-Neuguineas.

Die Gesamtzahl der weißen Bevölkerung des Bismarck-Archipels betrug am 1. Januar d. J. 277, davon 214 Männer, 44 Frauen, 19 Kinder. Der Nationalität nach verteilen sich diese auf 182 Deutsche, 1 Oesterreicher, 7 Franzosen, 50 Engländer, 2 Dänen, 5 Schweden und Norweger, 21 Holländer, 4 Amerikaner, 3 Australier und

2 Japaner. Dem Berufe nach verteilt sich die weiße Bevölkerung auf 14 Beamte (sämtlich Deutsche), 25 Kaufleute (davon 20 Deutsche), 47 Händler (davon 16 Deutsche), 26 Pflanzler (davon 22 Deutsche), 9 Ingenieure u. (davon 6 Deutsche), 21 Seeleute (davon 12 Deutsche), 5 Handwerker (sämtlich Deutsche), 1 Arzt (Deutscher), 66 Missionare (davon 43 Deutsche), 63 Frauen und Kinder (43 Deutsche). Die farbige nicht eingeborene Bevölkerung umfaßt 91 Chinesen und 39 Samoaner und Fijileute.

Die weiße Bevölkerung auf Kaiser Wilhelmsland betrug am 1. Januar d. J. 119 gegen 97 Personen im Vorjahr. Der Nationalität nach waren es 102 Deutsche (78), 3 Engländer (11), 1 Schwede, 3 Oesterreicher (1), 4 Australier (—), 1 Russe (—), 5 ohne Staatsangehörigkeit (6). Dem Berufe nach verteilt sich die weiße Bevölkerung auf 4 Beamte (Deutsche), 6 Kaufleute (4 Deutsche), 42 Missionare, Latenbrüder und -Schwestern (38 Deutsche), 4 Ärzte und Heilgehilfen (Deutsche), 15 Pflanzler (12 Deutsche), 5 Händler (Deutsche), 12 Seeleute (11 Deutsche), 15 Techniker und Handwerker (10 Deutsche) und 16 Frauen und Kinder (14 Deutsche).

[Sarolinen.]

#### Bevölkerungs-Statistik der Marianen und Westkarolinen.

Nach dem „Deutschen Kolonialblatt“ betrug die Gesamtbevölkerung der Marianen am 1. April d. J. 2547 gegen 2401 im Vorjahre. Die Bewohnerzahl verteilt sich auf 1611 Chamorros, 895 Karoliner (1902 diese beiden Volksstämme zusammen 2357), 3 Malaien, 24 Japaner (1902: 18), 4 Südamerikaner (1902: 13), 3 Spanier und 7 Deutsche.

Die weiße Bevölkerung der Westkarolinen beträgt 51, hierin sind 24 Japaner einbezogen. Von den übrigen 27 sind 8 Deutsche, 5 Engländer, 1 Amerikaner, 13 Spanier. Von diesen sind 4 Beamte, 35 Kaufleute und Händler, 12 Missionare. Die nichteingeborene farbige Bevölkerung beträgt 163, davon 1 Neger, 15 Mischlinge, 3 Malaien, 4 Chinesen, 115 Chamorros, 25 Filipino. Dem Beruf nach verteilte sich die männliche nichteingeborene Bevölkerung auf Kaufleute und Händler 40, Polizeisoldaten 2, sonst in Regierungsämtern beschäftigt 5, Handwerker 4, Köche 9, Seeleute 1, ohne Beruf 11.

Das Ergebnis der Zählung der Eingeborenen der Insel Yap hat eine Einwohnerzahl von 7156 gegen 7464 im Vorjahre ergeben. Hiervon sind 2752 Männer (1902: 3027), 2833 Frauen (1902: 2969), 1571 Kinder (1902: 1468).

#### Einfuhrverbot von getragenen Kleidungsstücken.

Eine Verordnung des Bezirksamtmanns für die Westkarolinen und Pelau verbietet mit Rücksicht auf die Gefahr einer Einschleppung ansteckender Krankheiten die Einfuhr getragener Kleidungsstücke zum Zwecke des Verkaufs an die Eingeborenen.

[Samoa.]

#### Anlegung des Grundbuches.

Das samoanische Gouvernementsblatt vom 25. Juli enthält eine Gouvernementsverordnung, durch welche der 1. August 1903 als Zeitpunkt für die Anlegung des Grundbuches festgesetzt wird. Die Samoan Land Records gelten als Landregister und die Register dazu als amtliches Verzeichnis im Sinne der Reichs-Grundbuchordnung. Die Grundstückseigentümer (auch die Eingeborenen, deren Grundstücke in die Land Records eingetragen sind) können durch Geldstrafen, deren Gesamtbetrag 300 M nicht überschreiten darf, zu Stellung des Antrages auf Eintragung in das Grundbuch angehalten werden. Wird der Antrag innerhalb dreier Monate nach der ersten Aufforderung nicht gestellt, so kann das Grundbuchamt Eintragung und Vermessung von Amts wegen bewirken. Für die Vermessungsarbeiten ist der Verordnung ein Tarif festgesetzt, zu dessen Sätzen bei schwer zugänglichem Gelände ein Zuschlag bis zu 50% erhoben werden kann.

#### Beilegung der Differenzen auf Samoa.

Von der Deutschen Samoa-Gesellschaft wird hiesigen Blättern geschrieben:

„Die heute aus Samoa eingetroffene Post hat erfreulicherweise eine ganze Reihe von Mitteilungen gebracht, die sich vorteilhaft von all den Berichten unterscheiden, die wir in der letzten Zeit von Samoa zu bekommen gewohnt waren. Der größte Teil der Differenzen, die zwischen Herrn Gouverneur Solf und verschiedenen dortigen Ansiedlern und Gesellschaften bestanden, scheint durch verständiges gegenseitiges Entgegenkommen seine Erledigung gefunden zu haben. Die Ungelegenheit der Chineseneinfuhr und Bezählung ist bereits zur Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt, und es ist zu hoffen, daß die erregte Stimmung, in welche die Beteiligten hier wie in Samoa geraten waren, bald einer ruhigeren Auffassung der Dinge Platz machen wird. Herr Direktor Deeken hat im Interesse des allgemeinen Friedens es für angebracht gehalten, den Vorsitz im Pflanzerverein zu Apia niederzuliegen.“

W. Mertens